## Kostenstellen- und Auftragszeiten in TimeServer

- 1. Erfassungsoptionen
  - Hardware Terminal
  - Software Terminal
  - Meldungsbearbeitung
  - + Schnellerfassung (s. 4.)
- 2. Anzeige und Abrechnung
  - Anwesenheit auf Kostenstelle
  - Lohnartensummen in der Meldungsbearbeitung und auf Konten
- 3. Auswertung Kostenstellenzeiten
  - in der Kontenwartung
  - Kostenstellenexport
- 4. Auswertung Auftrags- und Kostenstellenzeiten Auftrags- und Projektzeiten

## 1. Erfassungsoptionen

- Die Erfassung an Hardware Terminal erfolgt gemäss den Spezifikationen der Hardwarehersteller. I.d.R. können diese Terminal parametriert bzw. kundenspezifisch eingerichtet werden. Mit TimeServer können die Optionen realisiert werden, die die am Markt befindlichen Systeme hergeben. Das Einbuchen der Zeitstempelungen ist für Kostenstellenwechsel wie Auftragswechsel realisiert; dabei übernimmt TimeServer die Abrechnung der Echtzeitbuchungen ab der jeweiligen Buchungszeit bis zum nächsten Wechsel. Eine Kostenstellen- oder Auftrags- Ende – Buchung ist nicht erforderlich.
- Die Erfassung am **Software Terminal** hat folgendes Aussehen:



nach der Anmeldung gibt es folgende Funktionen (- die maximalen Funktionsausprägungen entnehmen Sie bitte der Dokumentation des Software Terminals selbst -):



Bei der Anwahl von Auftrag öffnet sich folgendes Fenster:

TIME GmbH



zeitsysteme

In der Maximalausprägung werden

- + Kostenstellen
- + Auftrag
- + Tätigkeit abgefragt

Diese Ausprägung kann jedoch Kunden spezifisch z.B. auch auf nur Kostenstelle reduziert werden.



Über die Knöpfe rechts neben den Feldern kann nachgeschlagen werden.

In der Nachschlagefunktion können die vorgegebenen Werte übernommen werden.

Die Schlüssel können alphanumerisch vorgegeben sein; Schlüssel und Bereitstellung der Daten werden in gemeinsamer Vorgehensweise mit dem Kunden festgelegt.

Die Nachschlagefunktionen beziehen sich jeweils gezielt auf die drei Merkmale:

- . Kostenstellen
- . Auftrag
- . Tätigkeit

soweit alle drei Merkmale konfiguriert sind.

Die Liste ist endlos.

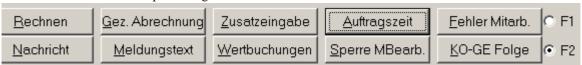


In der Meldungsbearbeitung von TimeServer finden Sie folgende Möglichkeiten



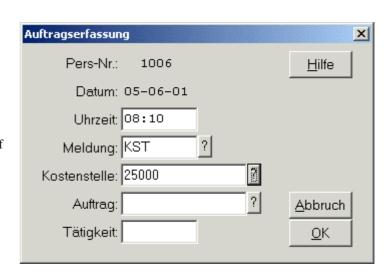
Sie sehen die KW = Kostenstellenbuchung des Mitarbeiters um 06:48 Uhr auf Kostenstelle 45100 am Terminal 3. In der Abrechnung hat TimeServer für diese erste Buchung des Tages dann die zugehörige KO (Kommen-) Buchung automatisch mit erzeugt; der Mitarbeiter hatte sich also am Hardware Terminal nur an der Kostenstelle anzumelden und um 16:22 wieder Gehen zu buchen.

Über den Knopf Auftragszeit



öffnet sich ein weiteres Fenster, indem weitere Buchungen – auch nachträglich erfasst werden können.

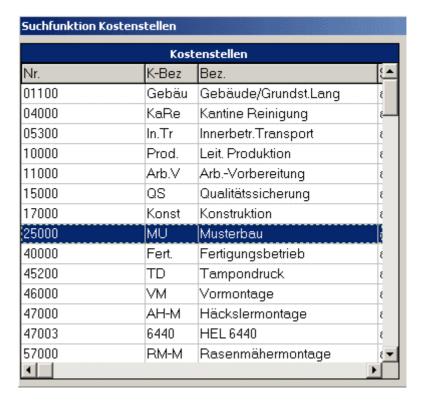
In der nebenstehenden Buchung 08:10 Uhr Kostenstellenwechsel auf Kostenstelle Musterbau



können Sie nachschlagen, wenn Ihnen die Nummer (ID) der Kostenstelle entfallen ist. Mit Klick auf "?" neben dem(n) Feld(ern)

öffnet sich das(die) Fenster der Kostenstellen mit Kurzbezeichnung und Bezeichnung,

in dem Sie den Musterbau auswählen und übernehmen.



Die daraus resultierende Buchung ist im Meldungsfenster ersichtlich.

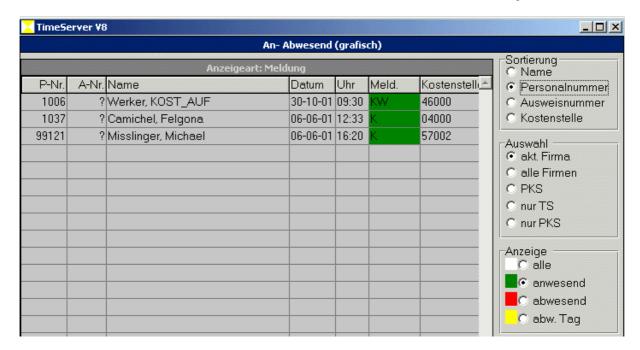
## 2. Anzeige und Abrechnung

TimeServer zeigt die gemachten Buchungen mit Operator Nummer und Terminal – Nummer (T) an. Unten sehen Sie, dass die nachträglich gebuchte Kostenstellenbuchung auf Kostenstelle 25000 vom Operator 98 und nicht am Terminal gemacht wurde (Buchung hat keinen Eintrag in Spalte T).





Ein Kostenstellewechsel wird in der An- Abwesend- Übersicht ebenfalls auf Anwesend mitgeführt.



Die Sortierung dieser Übersicht kann auch nach Kostenstellen erfolgen.

Die Abrechnung von Lohnartensummen, die in der Regel in der Nacht erfolgt, zeigte die gesamte Zeit lt. den ursprünglichen Terminal - Buchungen zunächst auf der angegebenen Kostenstelle.



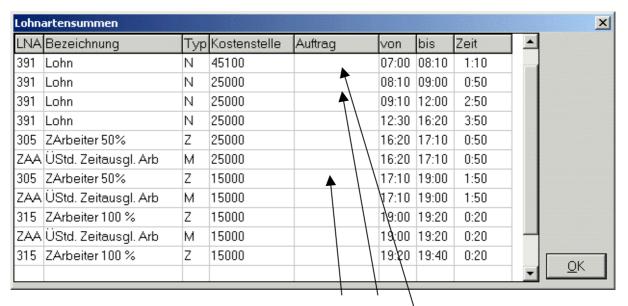
Nach der Nachbuchung sehen Sie die minuten- bzw. taktgenaue Zuordnung des Kostenstellenwechsels; immer werden auch die Pausen entsprechend der Vorgaben lagegerecht eingerechnet.



Genauso werden auch Zuschläge gleich welcher Art zeitlagegerecht mit den zugehörigen Kostenstellensummen ausgewiesen.



Mitarbeiter und Tag spezifische Darstellung aller Lohnartensummen:



Die Kostenstellenwechselzeiten sind deutlich ausgewiesen: 15000 25000 45100

Die entstandenen Lohnartensummen sind nicht nur in der Meldungsbearbeitung sondern auch auf den Zeitkonten der Mitarbeiter ersichtlich und auswertbar.

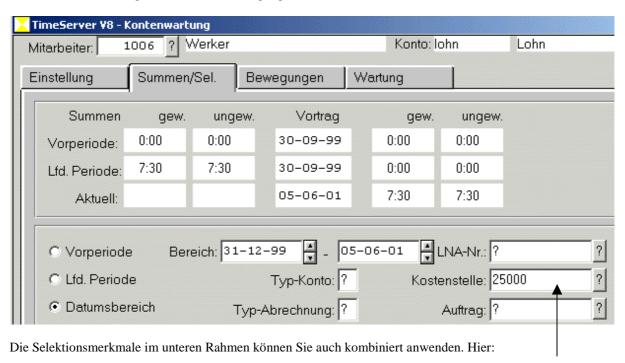
Ansicht in der Kontenwartung:



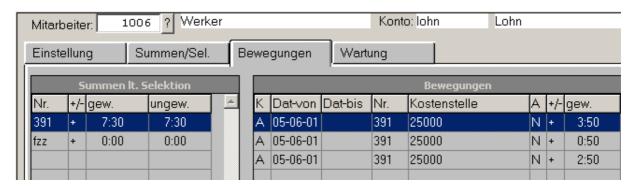
Die weiteren Lohnarten sind ggf. auf anderen Konten ersichtlich.

#### 3. Auswertung Kostenstellenzeiten

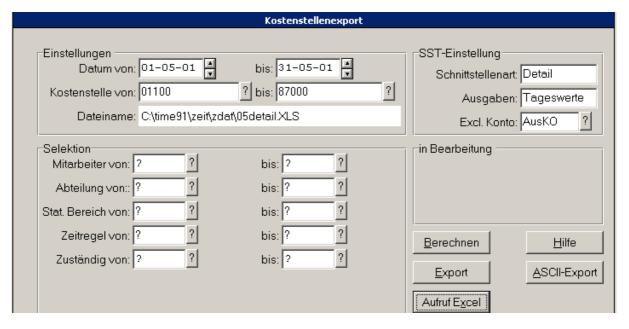
In der Kontenwartung können Sie die Bewegungen auf Kostenstellen selektieren:



Sie sehen dann auch nur die selektierten Bewegungen (Reiterkarte)



# Den Kostenstellenexport auf EXCEL



definieren Sie ad hoc nach Ihren Anforderungen wie oben beschrieben. Je Einstellung können Sie die Daten selektiv

- berechnen
- exportieren und
- über EXCEL ansehen und bearbeiten.

Über das "Excl. Konto" (Exclusiv) in der Schnittstelleneinstellung können Sie steuern, inwieweit Sie z.B. "unproduktive" Fehlzeiten rechnerisch außen vor lassen wollen bzw. vice versa die produktiven Zeiten.

Nachfolgend zwei Beispiele für die Darstellung im EXCEL:

• Auszug aus der Detaildarstellung

KST	PERSNR NAME		01-05-01 02-05-01 03-05-01		
15000	1153 Grube	r F	0,00	9,50	0,00
	1102 Hause	r R	0,00	7,50	10,70
	1093 Hendr	ich Wol	0,00	8,65	8,66
	2171 Kirch	ner And	8,00	9,15	9,61
	99053 Lukan	. Ro	0,00	0,00	0,00
	2123 Perni	k K	8,00	12,10	9,55
	2061 Sattl	er	8,00	11,80	10,86
	1114 Schel	lho	0,00	8,66	8,66
15000	SUMME		24,00	67,36	58,06
17000	2007 Atzl	Rei	8,00	8,78	9,90
	2054 Dureg	ger	8,00	8,75	6,75
	2080 Knoll	Ма	8,00	10,76	10,28
	2078 Oster	auer Jo	8,00	8,75	8,83
	2004 Pierz	l Heide	5,00	6,91	7,20
	2173 Radlh	err	8,00	9,28	9,28
	2076 Schne	ide	8,00	8,65	8,65
17000	SUMME		53,00	61,90	60,90

• Auszug aus der verdichteten Darstellung (Kostenstellen Export)

KST	01-05-01	02-05-01	03-05-01	04-05-01	05-05-01	06-05-01
04000	0,00	16,00	16,00	0,00	0,00	0,00
05300	0,00	8,00	4,71	0,00	0,00	0,00
15000	0,00	34,31	28,03	15,66	0,00	0,00
25000	0,00	17,33	17,33	7,66	0,00	0,00
45100	0,00	8,00	8,00	0,00	0,00	0,00
45200	0,00	16,00	16,00	0,00	0,00	0,00
46000	0,00	24,68	32,66	3,83	0,00	0,00
47000	0,00	25,00	25,00	8,00	0,00	0,00
47001	0,00	40,00	40,00	0,00	0,00	0,00
47002	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
47003	0,00	22,50	22,50	24,00	0,00	0,00
57000	0,00	40,33	33,66	18,50	4,50	0,00
57001	0,00	60,66	60,66	26,83	0,00	0,00
57002	0,00	80,00	80,00	7,33	0,00	0,00
57003	0,00	64,50	64,50	5,83	4,50	0,00
65000	0,00	84,16	96,06	22,75	0,00	0,00
85000	0,00	8,66	8,66	4,08	0,00	0,00
86000	0,00	17,33	17,33	7,66	0,00	0,00
			571,10			

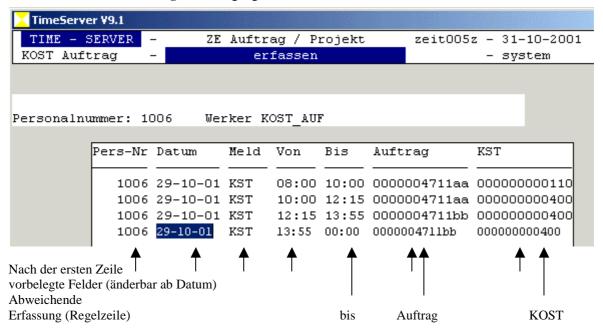
Im Beispiel haben wir am 3.5.01 die Summe im EXCEL berechnen lassen. Das soll zeigen: die Zahlen werden formatgetreu nach EXCEL übertragen und Sie können mit den Werten vollständig weiter arbeiten.

### 5. Auftrags- und Kostenstellenzeiten

Mit TimeServer können Sie entscheiden, inwieweit Sie Auftragszeiten alternativ zur Kostenstellenerfassung bzw. parallel zur Kostenstellenerfassung durchführen wollen. Wählen Sie Auftragserfassung alternativ, dann kann die obige Darstellung unter Kostenstellen einfach durch Austauschs des Begriffs – d.h. Sie behandeln einfach Aufträge wie Kostenstellen – zur Vorgehensfestlegung ausreichen.

Als Erfassungslösung können Sie die gleichen Oberflächen wie für Kostenstellen gezeigt verwenden:

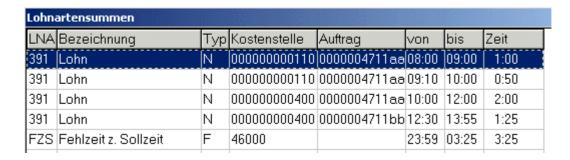
- Hardware Terminal
- Software Terminal
- Meldungsbearbeitung und zusätzlich steht Ihnen die
- Schnellerfassung zur Verfügung



Der Sinn der Schnellerfassung ist die Übernahme von z.B. Wochenberichten die auf Papier erfasst wurden. D.h. in der Regel besteht eine Erfassungszeile aus drei Feldern (Regelzeile); dabei werden in der oben gezeigten Darstellung auch die führenden Nullen automatisch hinzugefügt (SAP – Schnittstellenumfeld). Die aus obiger Erfassung generierten Buchungen sehen Sie nach der Übernahme der erfassten Buchungen in der Meldungsbearbeitung mit automatisch generierten Kommen und Gehen Zeiten.



Die Abrechnung zeigt dann auch die entsprechenden Zeitsegmente.



#### Hinweis:

Die Anzahl der entstehenden Zeitsegmente ist bei einer derartigen Differenzierung der Erfassung natürlich weit höher, als bei undifferenzierter Abrechnung. Das kann erheblichen Einfluss auf Ressourcenverbrauch, d.h. erhöhte Anforderungen an die Hardware hinsichtlich Prozessor und Plattenplatz haben.

#### Ein Auswertungsbeispiel:

Im Bereich der Auftrags- und Kostenstellenorganisation sind die Organisationsformen in Unternehmen vielfältig. Wir sind daher überzeugt, dass jede elektronische Erfassung und Auswertung sinnvoll, zielführend und kosteneffizient mit zusätzlicher Beratung und ggf. Anpassung im Unternehmen umgesetzt werden sollte.